

### Vorwort:

Diese Unterweisung gilt für die Nutzung von Fahrrädern\* und E-Bikes\* (Pedelec 25)

- **Fahrrad** über Tretkurbeln ausschließlich mit Muskelkraft angetrieben.
- **Pedelecs 25** unterstützen den Fahrer oder die Fahrerin während des Tretens bis maximal 25 km/h. Die Motorleistung darf 250 Watt nicht übersteigen (nicht versicherungs- und fäherscheinpflichtig).

### Wahl des Reisemittels:

Bei der Wahl des Reisemittels sind wirtschaftliche, umwelttechnische und arbeitszeitrechtliche Aspekte zu berücksichtigen. So sind Dienstfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn möglich vor-zuziehen. Dienstfahrten stehen grundsätzlich unter dem Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Bei Unfällen sind diese dem Vorgesetzten zu melden und im Verbandsbuch zu dokumentieren.

### 1. Gefährdungen/Unfallursachen durch:

- Unterschätzen der Witterungsbedingungen (Regen, Nebel, Glätte Kälte, Dunkelheit)
- Angefahren werden
- Ausrutschen, Stürzen bei Nässe, Schnee, Eis, nassem Laub
- zu schnelles Fahren
- Führen verkehrsunsicherer Fahrzeuge (defekte Beleuchtung, Bremsen unzureichender Luftdruck in den Reifen)
- Brandgefahr durch Ladung/Lagerung des Akkus für E-Bikes

### 2. Schutzmaßnahmen

- Vor Benutzung IMMER auf technischen Zustand/Beschädigungen prüfen
- Bremsen, Lenker- und Sattelhöhe (Bein- leicht abgewinkelt, wenn Pedal unten) auf den Fahrer einstellen.
- Passende Kleidung verwenden (witterungsabhängig; helle Kleidung evtl. auch mit reflektierenden Elementen oder Warnweste, Fahrradhelm)
- Allgemeine Sicherheits-/Verkehrsregeln beim Fahren beachten
- **Toter Winkel:** Immer wieder kommt es zu schweren Verkehrsunfällen, weil Lkw-Fahrerinnen und -fahrer beim Abbiegen Fußgänger oder Radfahrerinnen und Radfahrer übersehen, die sich im toten Winkel befinden. Sollte ein Lkw oder Kleintransporter neben Ihnen stehen, suchen Sie den Blickkontakt mit dem oder der Fahrenden. Dazu können Sie auch in den Außenspiegel des Lkw schauen. Wichtig ist, dass der oder die Fahrende Sie sieht. Warten Sie ab, bis sich das Fahrzeug entfernt hat. Weichen Sie dazu im Zweifel auf den Gehweg aus! Auch wenn das Überholen haltender Lkw auf der rechten Seite erlaubt ist, sollte man es unterlassen
- Fahrrad/E-Bike nicht überladen und Ladungssicherung beachten

### 3. Fahrunterschiede zwischen E-Bike und Fahrrad:

- E-Bikes können schneller gefahren werden und sind meist schwerer als normale Fahrräder, dadurch verlängert sich der Bremsweg.
- E-Bikes werden häufig von anderen Verkehrsteilnehmern im Tempo unterschätzt.
- bei nassem Untergrund sanft anfahren, um ruckartiges Einsetzen der Motorunterstützung zu vermeiden.
- bei Glätte in der kleinsten Unterstützungsstufe anfahren, um nicht ins Rutschen zu geraten

### 4. Umgang mit den Akkus

- Beschädigungen z. B. durch Umfallen des E-Bikes vermeiden
- Akkus nach Beschädigungen, bei ungewöhnlichen Gerüchen oder bei ungewöhnlicher Erwärmung fachmännisch prüfen lassen
- Akku und Ladegerät beim Aufladen von Zündquellen fernhalten
- laden Sie den Akku nur in Trockenräumen, idealerweise bei Raumtemperatur, Herstellerangaben beachten
- laden Sie den Akku nicht in Flucht- und Rettungswegen
- stellen Sie den Akku und das Ladegerät beim Ladevorgang auf eine schwer entflammbare Unterlage und decken Sie die Geräte nicht ab
- laden Sie den Akku nur unter Aufsicht
- beachten Sie außerdem die Hinweise aus der Brandschutzordnung

### Mitgeltende Unterlagen

- Unterweisungsnachweis
- VBG-Info -Mit dem Rad sicher mobil- 12 Tipps für die sichere Fahrt mit Fahrrad und Pedelec
- DGUVI\_202-097 Prüf dein Rad Checkliste für Das sichere Fahrrad